

# Gemeindebrief

Evangelisch in Kleinsorheim & Großsorheim



September-November 2022

**Groß und wunderbar  
sind deine Taten,  
Herr und Gott, du  
Herrscher über die  
ganze Schöpfung. Ge-  
recht und zuverlässig  
sind deine Wege, du  
König der Völker.**

*Monatsspruch September  
Offb 15,3*



## Liebe Gemeinde!

Müssen Kinder immer „Danke“ sagen? Früher war es in der Erziehung eine Selbstverständlichkeit noch einmal zu erinnern: „Wie sagt man?“ oder „Du hast noch was vergessen!“.

Auch ich kenne das so und erinnere meine Tochter, die sich beim Metzger vor lauter Gelbwurstglück die ganze Scheibe am liebsten auf einmal reinschieben möchte, an das „Danke“. Es ist ja nicht selbstverständlich, dass sie etwas bekommt. Die freundliche Verkäuferin hat sie gesehen und meint es gut mit ihr. Das möchte ich, dass sie erkennt und sich deshalb – manchmal schon mit halbvollem Mund - noch die Zeit für ein „Danke“ nimmt.

Heute stellen manche Erziehungsratgeber die elterliche Aufforderung zum Dankesagen in Frage. Die Gründe dafür sind auf jeden Fall bedenkenenswert: Ein verordnetes „Danke“ sei doch nichts wert. Es muss ganz von selbst kommen. Und wenn die Eltern es ihren Kindern richtig vorleben, kommt das „Danke“ irgendwann ganz von selbst und dann voller echter Freude

Ob ein „Danke“ aus bloßer Pflicht oder mit echter Freude ausgesprochen wird, da hat der Erziehungsratgeber sicher recht, kann man hören. Man stelle sich nur mal vor, wie das klingen würde, wenn wir unsere wunderbaren Loblieder an Erntedank nur aus reinem Pflichtgefühl singen würden. Weil es sich so gehört, weil man das eben so macht...

Die Kinder unseres Kindergartens mussten beim Besuch des Erntedankaltars im letzten Jahr auf jeden Fall nicht erst besonders dazu aufgerufen werden: Mit genauem Blick haben sie ein Stück Obst und

Gemüse nach dem anderem im reichen Ernteschmuck entdeckt. Jede Art wurde einzeln benannt und für jedes ein kurzes Danklied gesungen. Bei all der Vielfalt waren wir ganz schön lange beschäftigt, aber die Freude ging uns bis zum Schluss nicht aus.

Sich diese Freude und Dankbarkeit auch für die kleinen und scheinbar erstmal selbstverständlichen Dinge bis zum Schluss zu erhalten, das kann man sich nur wünschen. Vor ein paar Tagen habe ich eine alte Frau aus der Verwandtschaft gefragt, wie es ihr denn so geht. Statt die bei ihr mittlerweile recht lange Liste an all dem aufzuzählen, was alles nicht mehr geht, hat sie es anders gemacht: „Weißt du, ich kann noch aufstehen in der Früh. Ich kann noch gehen. Nicht mehr sehr gut, aber es geht noch. Ich bin halt oft schnell müde, aber ich kann mich ja auch ausruhen. Dafür bin ich dankbar. Für das alles was noch geht bin ich dankbar.“

Als deutlich Jüngere kann ich nur hoffen, dass mir, wenn ich mal alt werde, diese Dankbarkeit dann auch bleibt. Sie gefällt mir auf jeden Fall viel besser, als das „Man muss dankbar“ oder „Man muss zufrieden sein“, das ich auch so manches Mal höre. Auch wenn es nicht so gedacht ist, hat das „Muss“ doch einen fahlen Beigeschmack, in dem meist Unzufriedenheit und manchmal sogar Verbitterung mitschwingt. „Man muss dankbar sein“ klingt wie ein Selbstaufruf, der selbst nicht an das glaubt, was er einem da verordnet. Auch hier ist Dankbarkeit wohl wieder nur richtig echt, wenn sie auch wirklich so gemeint ist.

Manche Menschen schaffen das und gehen mit Dankbarkeit als Lebenshaltung durch ihre Jahre. Sie haben ein Auge für all das Gute, das (trotzdem) da ist. Sie nehmen sich Zeit, das Gelungene im Rückblick aufs eigene Leben zu entdecken und Spuren davon auch im Jetzt zu erkennen.

Spätestens als Erwachsener gibt es keinen mehr, der uns zu einem „Danke“ auffordert. Es liegt an uns, ob wir uns Zeit dafür nehmen wollen oder einfach alles als selbstverständlich hinnehmen. Das Erntedankfest jetzt im Herbst bietet auf jeden Fall wieder einmal eine gute Gelegenheit dazu, darüber nachzudenken.

Wie jedes Jahr freue ich mich auf die buntgeschmückten Altarräume unserer Kirchen, das „Wir pflügen und wir streuen“ und die festliche Musik der Posaunenchor – vielleicht ein wenig so, wie ein Kind sich auf das Stück Gelbwurst beim Metzger freut.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Katharina Seeburg

## Persönliche Mitteilung

Liebe Gemeinde,

das neue Jahr wird für mich und meine Familie viel Neues bringen: Ich bin schwanger und erwarte Zwillinge. Meine Freude darüber ist übergroß. Mit Wehmut muss ich mich aber schon jetzt aus den meisten Teilen des Pfarrdienstes zurückziehen.

Ich habe von der Landeskirche ein Beschäftigungsverbot erhalten, das mir Personenkontakte und Präsenzveranstaltungen untersagt. So bleiben mir lediglich die Aufgaben im Homeoffice. Bis zum Mutterschutz bin ich per Email und Telefon gerne erreichbar.

Die Vertretung für Taufen, Trauungen und Beerdigungen übernimmt Pfarrer Reinhard Caesperlein (Kontakt auf der Rückseite). Auch die Pfarramtsführung kann ich unter diesen Umständen nicht fortsetzen und werde sie deshalb zeitnah an ihn übergeben. Für die Gottesdienste haben dankenswerterweise Lektoren, Prädikantinnen und (Ruhestands-) Kollegen zugesagt und werden auch weiter dafür angefragt. So weiß ich die Gemeinde in guten Händen und freue mich, dann nach Mutterschutz und Elternzeit zurückzukommen!

Gott segne Sie für die kommende Zeit!

Ihre Katharina Seeburg

## Erntegaben für unsere Erntedankaltäre

In **Kleinsorheim** sind alle Kindergottesdienstkinder, Präpıs und Konfis wieder herzlich eingeladen sich **am Freitag, den 30.9. um 15 Uhr** an der Kirche zu treffen. Bringt gerne Wägelchen für den Transport mit, damit ihr dann gemeinsam durchs Dorf zum Einsammeln der Erntegaben fahren könnt! Die Gaben werden im Anschluss an den Erntedankgottesdienst zur Tafel nach Nördlingen gebracht.

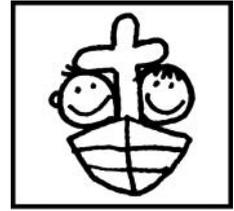
In **Großsorheim** können die Erntegaben **bis Freitag, 30.9. um 18 Uhr** vor der Leichenhalle abgestellt werden. Über die Gaben freut sich das Ellen-Märker-Haus der Diakonie in Harburg.

## Die Einführung von Dekan Frank Wagner am 10. Juli



Bilder: Dekanat Donauwörth

## Kindergottesdienst in Kleinsorheim und Großsorheim



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, soll der Kindergottesdienst sowohl in Klein- als auch Großsorheim nun endlich wieder starten können.

Beginnen möchten wir mit einem

**gemeinsamen Familiengottesdienst am 11.9. auf dem Kirchenberg in Großsorheim.**

Dazu seid ihr mit eurer Familie herzlich eingeladen.

Danach sehen wir uns:

- Am 25.9. in Großsorheim
- Am 2.10. in Kleinsorheim
- Am 16.10. in Großsorheim
- Am 23.10. in Kleinsorheim
- Am 30.10. in Großsorheim
- Am 20.11. in Kleinsorheim
- Planungstreffen Krippenspiel am 16.11. nachmittags.  
Weitere Infos folgen!

Treffpunkt ist jeweils um **10 Uhr in der Kirche**, hier werden wir zunächst am Gottesdienst teilnehmen und von dort aus geht's dann gemeinsam ins Gemeindehaus zum Kindergottesdienst.

ALLE Kinder der Gemeinden, (egal welcher Konfession!) sind bei den Kindergottesdiensten herzlich willkommen. Sprecht eure Freunde an und nehmt sie mit!

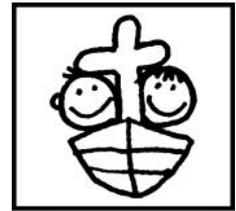
Natürlich dürfen die Kleinsorheimer jederzeit gerne mal in Großsorheim und umgekehrt den Kindergottesdienst besuchen.

Das KiGo-Team aus Kleinsorheim setzt sich aus Angelina Rommel, Laura Straß, Michelle Dinkelmeier, Ruth Hollywood und Selina Falch zusammen.

In Großsorheim haben sich Gudrun Faul, Kerstin Huber, Ulrike Schabert und Lisa Zwölfer zusammengefunden.

Es wäre toll wenn wir vielleicht wieder am Ende des Kirchenjahres ein Krippenspiel auf die Beine stellen könnten.

Aber nun genießt erst mal den Sommer und die (Rest-)Ferienzeit  
Eure Kigo-Teams  
aus Großsorheim und Kleinsorheim



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

### **"Glaub an dich!" - Ein Familiengottesdienst mit David und Goliath**

Herzliche Einladung an Groß und Klein, Alt und Jung zum Familiengottesdienst am **11. September um 10 Uhr auf dem Kirchenberg in Großsorheim**. Die Kindergottesdienstteams aus Kleinsorheim und Großsorheim freuen sich hier mit euch in die neue KiGo-Saison zu starten! Mit dabei sind auch Dekan Frank Wagner und der Posaunenchor Großsorheim. Für die Großen werden Sitzgelegenheiten aufgebaut. Die Kleinen dürfen gerne auch Picknickdecken mitbringen.



Bild: jeffjacobs1990 auf Pixabay

## Gemeindetreff

Am Mittwochnachmittag, den 20. Juli fand unser 1. Gemeindetreff statt. Bei gutem Besuch und reger Beteiligung saßen wir bei sehr warmem Wetter im kühlen Welserstadl zusammen.



Margret Weng erzählte von Paul Gerhardts Leben und über sein Lied „Geh aus mein Herz“, bevor wir gemeinsam einige Strophen sangen.

Im Anschluss kamen einige Sänger der „Reisbachtaler Sänger“ aus Ebermergen zum gemeinsamen Singen. Während des Nachmittags konnten Wünsche und Anregungen für nächste Treffen geäußert werden.

Der nächste Gemeindefreife findet am

**Mittwoch, 14. September um 14 Uhr im Gemeindehaus Großsorheim** statt.

Thema ist dann:

„**Was bleibt...**“. Wir gehen den Fragen nach: „Was bleibt von mir? (an Geschichten, Dingen, Anekdoten...) Was möchte ich weitergeben an meine Kinder, Enkel, Freunde?“ Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach Geschichten, Erlebnissen und auch alten Rezepten.



Vor beiden Kirchen liegen zur Vorbereitung Blöcke mit Fragen und Stifte zum Mitnehmen aus. Gerne dürfen Sie sich jetzt schon Zuhause Gedanken machen und Ihre Überlegungen – mit oder ohne Angabe Ihres Namens – in die dazu aufgestellten Briefkästen, in Großsorheim vor der Leichenhalle, in Kleinsorheim vor der Kirche oder in den Pfarramtsbriefkästen werfen. Wir sind gespannt was zusammenkommt!

Weitere Termine zum Vormerken:

12. Oktober Thema: Kirchweih

9. November Thema: noch offen



Bilder: Anita Eberhardt

Das Gemeindefreife-Team

# Gottesdienste September - November

## 4. September 12. Sonntag n. Trinitatis

08:45 Uhr **Kleinsorheim:** Gottesdienst

Lektor Pfister

## 11. September 13. Sonntag n. Trinitatis

10:00 Uhr **Großsorheim:** Familiengottesdienst  
auf dem Kirchenberg

Dekan Wagner

## 18. September 14. Sonntag n. Trinitatis

08:45 Uhr **Kleinsorheim:** Gottesdienst

Lektin. Weng

## 25. September 15. Sonntag n. Trinitatis

10:00 Uhr **Großsorheim:** Gottesdienst

Lektin. Caesperlein

## 2. Oktober Erntedankfest

08:45 Uhr **Großsorheim:** Abendmahlsgottesdienst

Prädin. Stelzle

10:00 Uhr **Kleinsorheim:** Abendmahlsgottesdienst

Prädin. Stelzle

## 9. Oktober 17. Sonntag n. Trinitatis

08:45 Uhr **Kleinsorheim:** Gottesdienst

Pfr. Caesperlein

## 16. Oktober 18. Sonntag n. Trinitatis

10:00 Uhr **Großsorheim:** Kirchweihgottesdienst

Lektin. Weng

## 23. Oktober 19. Sonntag n. Trinitatis

08:45 Uhr **Großsorheim:** Gottesdienst

N.N.

10:00 Uhr **Kleinsorheim:** Gottesdienst

N.N.

## 30. Oktober 20. Sonntag n. Trinitatis

08:45 Uhr **Kleinsorheim:** Gottesdienst

Pfr. Meuß

10:00 Uhr **Großsorheim:** Gottesdienst

Pfr. Meuß

## 1. November Allerheiligen

08:45 Uhr **Großsorheim:** Gottesdienst

Pfr. Caesperlein

## 6. November Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr

10:00 Uhr **Kleinsorheim:** Gottesdienst

Pfr.i.R. Horndasch

### **13. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr - Volkstrauertag**

08:45 Uhr **Großsorheim:** Gottesdienst Dekan Wagner  
10:00 Uhr **Kleinsorheim:** Gottesdienst Dekan Wagner

### **16. November Buß- und Bettag**

18:30 Uhr **Großsorheim:** Abendmahlsgottesdienst Pfr. Caesperlein

### **20. November Ewigkeitssonntag**

08:45 Uhr **Großsorheim:** Gottesdienst Lektin. Weng  
10:00 Uhr **Kleinsorheim:** Gottesdienst Lektin. Weng

### **27. November 1. Advent**

08:45 Uhr **Kleinsorheim:** Abendmahlsgottesdienst Pfr.i.R. Hertle  
10:00 Uhr **Großsorheim:** Abendmahlsgottesdienst Pfr.i.R. Hertle

### **4. Dezember 2. Advent**

08:45 Uhr **Großsorheim:** Gottesdienst Pfr. Caesperlein

## **Gottesdienst auf dem Kreuzberg am 10. Juli**



Bild: Yvonne Frisch

## Sommerfest im Kindergarten Mäusebande

Lange bevor das Sommerfest stattfindet, beginnen bei uns in der Kita die Vorbereitungen für diesen Höhepunkt des Kindergartenjahres. Der Elternbeirat trifft sich mehrmals um den reibungslosen Ablauf des Festes zu planen.

Passender Tischschmuck, Fensterdekorationen und Plakate werden gebastelt. Auch das Üben der verschiedenen Auftritte, beginnt schon zwei Wochen vor dem Sommerfest und erfordert von den Kindern viel Ausdauer, Geduld und auch Mut. Denn es ist schon etwas Besonderes, vor so vielen Gästen etwas aufzuführen oder sogar ins Mikrofon zu sprechen.

Am Freitag vor dem Fest trafen sich die ersten Helfer um Bierbänke, Kühlschränke, Kuchentheken und vieles mehr aufzubauen.

Der 26.06.22 begann viel versprechend mit strahlendem Sonnenschein. Pünktlich um 13.30 Uhr waren alle Kinder, Pfarrer Caesperlein und die Mitarbeiter für den großen Auftritt bereit.



Bild: Stefan Fischer

Zu unserem ersten Sommerfest nach 2 Jahren Coronapause freuten wir uns auf unseren Familiengottesdienst zum Thema: „Die Jahresuhr steht niemals still“ Im Kindergarten da steht sie ja tatsächlich niemals still: „Die Jahresuhr.“ Neue Kinder kommen, andere gehen in die Schule. Jahr für Jahr.

Die Jahreszeiten, welche die Kinder noch viel bewusster und intensiver erleben, wie die Erwachsenen, sind jeden Tag ein Thema bei uns.

Die Feste im Jahreskreislauf, die kommen und gehen. All das ist unser Alltag im Kindergarten und davon wollten wir unseren Gästen erzählen.



Bild: Miriam Ahne

Zu jedem Monat gab es von unseren großen Kindern einen Spruch und danach eine kleine Vorführung der Kinder passend zum Monat. Darunter waren Fingerspiele, Tänze und viele Lieder.

Anschließend erzählte uns Pfarrer Caesperlein die Geschichte vom Alltag von Miriam und Mose. Da war es auch manchmal schwierig, denn Miriam hatte keine Lust mehr, das ganze Jahr immer nur Holz zu hacken. Aber Gott unterstützt uns sowohl im Alltag, als auch bei unseren großen und kleinen Zielen im Leben.

Gemeinsam sangen wir das Lied: „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“.

Für das leibliche Wohl war mit Kaffee, Kuchen, kühlen Getränken und belegten Semmeln gut gesorgt. Nachmittags gab es verschiedene Spielstationen für die Kinder: die große Kirschkern - Schatzsuche in unserem Sandkasten zog alle in ihren Bann und die meisten Kinder buddelten eifrig nach den goldenen Kirschkernen.

Seifenblasen fliegen lassen, Mandala malen und Blumen basteln waren im hinteren Teil des Gartens möglich. Die Abkühlung aus dem Gartenschlauch war bei den heißen Temperaturen am Nachmittag eine willkommene Abwechslung für die Kinder.

Gegen 17 Uhr versammelten sich alle Kinder und Erzieher zum traditionellen Bonbon werfen und wer schnell war, konnte noch einige Bonbons auffangen, bevor das Fest seinem Ende zuzuging. Fröhliche Kinder, gutgelaunte Gäste und natürlich das schöne Wetter machten diesen Tag zu einem Fest, an das wir sicherlich noch gern zurückdenken werden.

Wir bedanken uns bei unseren Kindern und Pfarrer Caesperlein, allen Mitarbeitern des Kindergartens, für die leckeren Kuchenspenden, bei unseren Elternbeiratsmitgliedern und allen Helfern, die uns beim Aufbau, während des Festes und beim Abbau tatkräftig unterstützt haben.

Ein besonderes Dankeschön gilt Frau Melanie Wolfinger aus Mauren, die den Kindergarten seit vielen Jahren als Elternbeiratsvorsitzende begleitet hat. Beide Kinder von Melanie Wolfinger sind ab September in der Schule und damit heißt es bald schon Abschied nehmen. Schade! Denn die Zusammenarbeit war über alle Jahre hinweg eine sehr gute, die für unseren Kindergarten immer förderlich war.

Herzliche Grüße aus dem Kindergarten Mäusebande – Miriam Ahne

## Mutwillige Sachbeschädigung am Pfarrstadel

Am Pfarrstadel in Kleinsorheim wurden offensichtlich mutwillig Fenster eingeworfen. Diese Straftat wurde bei der Polizei angezeigt. Hinweise auf die Täter nimmt die Polizeiinspektion Nördlingen entgegen. Der Kirchenvorstand weist die Gemeinde darauf hin, dass das Gelände des Pfarrhofs kein öffentlicher Grund ist. Sollten Sie beobachten, dass sich dort Unbefugte aufhalten, weisen Sie diese bitte darauf hin und melden es dem Kirchenvorstand.



## Sunfield Festival spendet an Großsorheimer Kindergarten

Der Festausschuss des Sunfield Festivals hat dieses Jahr den im Ort ansässigen Kindergarten mit einer Geldspende unterstützt. Der Kindergarten möchte mit dieser Spende einen Sonnenschutz für die Kinder über dem Spielerturm beschaffen. Da die Kinder für ein solches Fest die Zukunft darstellen, ist es dem ORGA-Team wichtig, solche Projekte zu fördern. Sie wünschen den Kindern viel Spaß und immer einen schattigen Platz an ihrem Spielerturm.



Auf dem Bild:  
Mitglieder des  
ORGA-Teams  
und Vertreter  
des Elternbeirats

Bild: Armin Huber



### **Am 8. Juli fand in der St. Andreas Kirche in Kleinsorheim der nachgeholt Weltgebetstag statt**

Unter dem Motto "Informiert beten - betend handeln" wurde über die Frauen in Wales, England und Nordirland ein Gottesdienst organisiert und von Frauen aus Kleinsorheim und Großsorheim gefeiert.

Anschließend wurden bei einem gemütlichen Zusammensein im Gemeindehaus typische Spezialitäten wie Apple-Pie, Shortbread u.ä. ausprobiert, die von den mitwirkenden Frauen zubereitet wurden.

Danke an alle, die den diesjährigen Weltgebetstag vorbereitet und gefeiert haben.



Bild: Yvonne Frisch

## **Herbstsammlung der Diakonie vom 10. bis 16. Oktober 2022**

**Diakonie**   
**Donau-Ries**

### **Bahnhofsmission: Hier bin ich willkommen**

Hier treffen sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen: Reisende, Menschen mit kleinen und großen Problemen, Menschen mit und ohne festen Wohnsitz. Als Gründe für den Besuch werden oft Einsamkeit, Armut und Orientierungslosigkeit genannt. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben für alle Hilfe- und Ratsuchenden immer ein offenes Ohr.

Für die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Leistungen der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 10. bis 16. Oktober 2022 um Ihre Spende.

### **Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinde werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk und beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Harald Keiser, Tel. 0911/9354-361.



**Bitte überweisen Sie an die Kontoverbindungen auf der Rückseite.  
Stichwort: Herbstsammlung 2022**



# Kinderseite

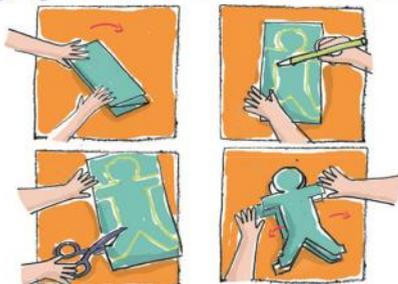
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Papiergirlande

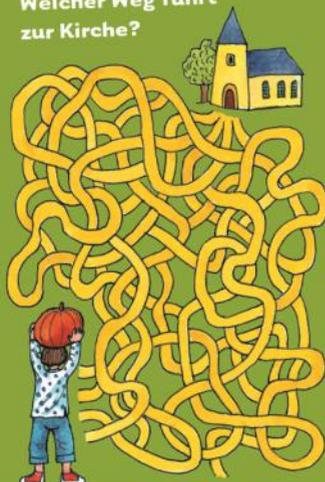


**Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff**

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



### Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:

Johannes 2,1-11

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auflösung: der dritte Weg von oben



**Wir freuen uns über die Jubelhochzeit**

**Wir trauern um unser Gemeindeglied**

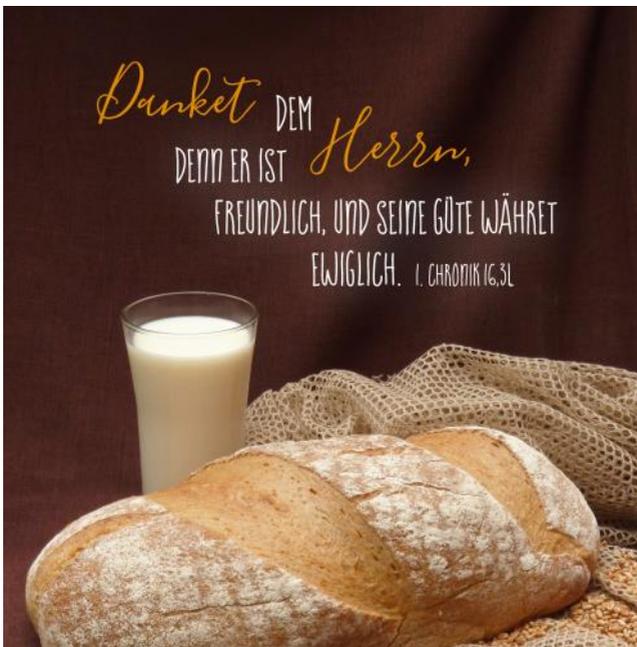


Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

## **Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag**

Wir sind für Sie erreichbar!

**Pfarramt Kleinsorheim**, Sekretärin Brigitte Beck,

Oberdorf 4, 86753 Möttingen

Telefon: 09083 9019911, E-Mail: pfarramt.kleinsorheim@elkb.de

Bürozeit: Do 8:30 - 10:30 Uhr

**Pfarrerin Katharina Seeburg**

Kirchstr. 5, 86738 Deiningen

Telefon: 0160 94843892

E-Mail: katharina.seeburg@elkb.de

**Pfarrer Reinhard Caesperlein**

(Vertretung für Beerdigungen, Taufen und Trauungen)

Burgfeld 10, 86655 Harburg- Heroldingen

Telefon: 09080 1231

E-Mail: reinhard.caesperlein@elkb.de

**[www.kleinsorheim-grossorheim-evangelisch.de](http://www.kleinsorheim-grossorheim-evangelisch.de)**

Unsere Kirchengemeinden sind Mitglied im Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V. Alle Erwachsenenbildungsveranstaltungen in unseren Gemeinden sind Veranstaltungen des Evang. Bildungswerkes.

Titelbild: „Kindergarten Mäusebande an Erntedank in der St.-Gallus-Kirche“

Foto: Katharina Seeburg

Gemeindebrief Auflage 300 Stück,

Layout: Gisela Baumgärtner. V.i.S.d.P. Katharina Seeburg

Kontoverbindungen der Kirchengemeinden

Kleinsorheim: IBAN DE90 7206 9329 0006 4164 62

Großsorheim: IBAN DE14 7206 9329 0006 4222 92